

Welche Abschlüsse sind erreichbar?

Mittelschulabschluss

Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

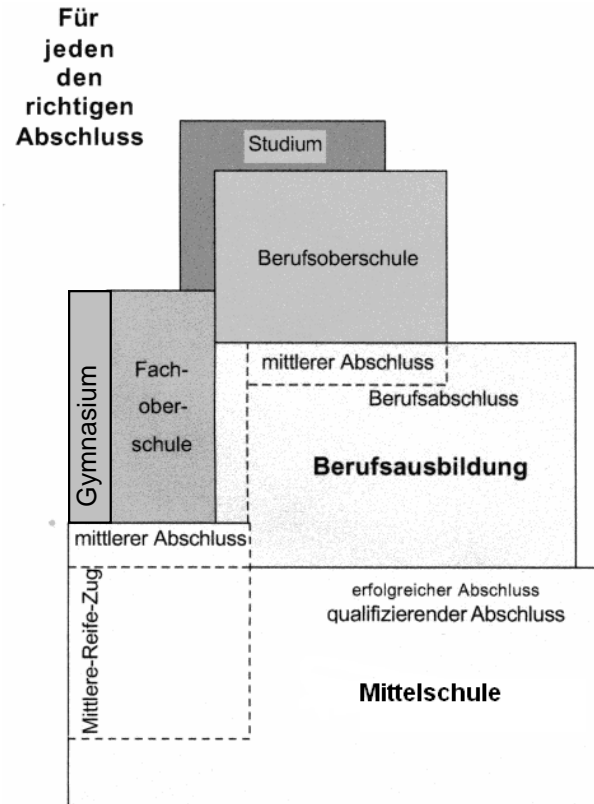
Der Quali ist eine besondere Leistungsfeststellung und mit einem Notendurchschnitt von 3,0 bestanden.

Mittlerer Bildungsabschluss

Am Ende der 10. Jahrgangsstufe wird der Mittlere Schulabschluss erreicht. Er ist den Abschlüssen von Real- und Wirtschaftsschule gleichwertig.

Und nach der Mittelschule?

- Qualifizierende Berufsausbildung
- Mittlerer Bildungsabschluss durch Quabi (Qualifizierender Beruflicher Bildungsabschluss)
Nachweis: Englisch 4 + Quali + Berufsabschluss 3,0
- Besuch einer Einführungsklasse am Gymnasium
- Besuch einer Berufsfachschule
- Fachoberschule (mit Mittlerem Abschluss)
- Fachschule oder Fachakademie (mit Mittlerem Abschluss)



Schule mit Zukunft

Mittelschulabschluss
Quali
Mittlere Reife



Mittelschule Frankenwald



Impressum

Mittelschule Frankenwald Naila
Ringstraße 1
95119 Naila
Tel.: 09282 - 979080
Fax.: 09282 - 9790817

Internet: www.vsfrankenwald.de
E-mail: verwaltung@vsfrankenwald.de

Die Mittelschule vermittelt grundlegende Allgemeinbildung. Einen Schwerpunkt bildet die Vorbereitung auf das Berufsleben.

Erziehung

- Erziehung hat Vorrang
- Enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus
- Klassenleiterprinzip
- Gute Klassengemeinschaft
- Intensive pädagogische Arbeit
- Betreuung und Hilfe bei Problemen durch Schuldiplosozialpädagogen



Unterricht

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Schlüsselqualifikationen (Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Lerntechniken, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt)
- Intensive Vorbereitung auf das Berufsleben (Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Zusammenarbeit mit Betrieben, Arbeitsamt, Polizei, Gesundheitsamt)
- Projektunterricht
- Lebenspraktische Hilfen (Freizeit, Medien, ...)
- Förderunterricht
- Arbeitsgemeinschaften (Schwimmen, Gitarre, Streitschlichter, Sportspiele, Schülercafé)



Schulleben

- Schulfest
- Weihnachtsfeier
- Schulsportveranstaltungen
- Schulfasching
- Schülercafé



Der M-Zug



Was ist der M-Zug?

„M-Zug“ bedeutet Mittlere-Reife-Zug. In einer eigens gebildeten Klasse bietet die Mittelschule die Möglichkeit, innerhalb von vier Jahren (7. bis 10. Klasse) den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Der Unterricht erfolgt auf hohem Leistungsniveau und fordert von den Schülern Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Motivation.

Welche Vorteile hat er?

- Kein Wechsel der Schulart
- Vertraute Unterrichtsmethoden
- Klassenlehrerprinzip
- Kürzere Schulwege
- Starke Praxis- und Berufsorientierung

Mitgestaltung und Mitentscheidung der Schüler fördern das demokratische Zusammenleben.

Was bringt der M-Zug den Schülerinnen und Schülern?

- Sie können innerhalb der eigenen Schulart Mittelschule über vier Jahre konsequent auf den Mittleren Schulabschluss vorbereitet werden.
- Dieser Abschluss ist dem Realschulabschluss gleichwertig und verleiht die gleichen Berechtigungen.
- Der Unterricht im M-Zug legt seinen Schwerpunkt auf Deutsch, Mathematik und Englisch.
- Weiterer Schwerpunkt ist das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik und die verstärkte Vorbereitung auf das Wirtschafts- und Arbeitsleben.

Wer darf einsteigen?

- Notendurchschnitt 2,66 (D, E, M) Zwischenzeugnis bzw. Jahreszeugnis der 6. Klasse.
- Notendurchschnitt 2,33 (D, E, M) Zwischenzeugnis bzw. Jahreszeugnis der 7. Klasse, bzw. der 8. Klasse.
- Nach der 9. Klasse kann direkt bzw. nach der Aufnahmeprüfung der jeweiligen Schule in die M10 eingetreten werden (Quali 2,33).

Bei Nichterreichen der erforderlichen Durchschnittsnote entscheidet eine Aufnahmeprüfung. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Woche der Sommerferien. Die Prüfung findet in der letzten vollen Ferienwoche der Sommerferien zentral für alle Schüler an einer Schule in der Stadt bzw. im Landkreis Hof statt.

Was wird im M-Zug gelernt?

- Grundlage für Unterricht und Erziehung ist ein eigens für den M-Zug konzipierter Lehrplan
- die Anforderungen orientieren sich am höheren Niveau des Bildungsgangs zum Mittleren Schulabschluss,
- die Lerninhalte werden ausgeweitet und vertieft behandelt,
- die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbständiger und eigenverantwortlich,
- die Aufgabenstellungen sind deutlich anspruchsvoller.